

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/dorsten/Zwischen-ProB-und-Reifepruefung-id3201529.html>

Basketball

## Zwischen ProB und Reifeprüfung

Dorsten, 06.07.2010, Felix Hoffmann



Umworbenes Talent: Thomas Reuter (l.) vom BBV Hagen.

**Hagen. Philipp Kappenstein stellte ihm ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. U18-Nationalspieler Thomas Reuter hatte in seinem Gastspiel für den BSV Wulfen auf ganzer Linie überzeugt. Auch Reuter verteilte anschließend gute Noten. „Ein toller Verein“, sagte der 18-Jährige im Anschluss an die Partie gegen den RC Borken-Hoxfeld. Der BSV ist an einer Verpflichtung interessiert, doch ein Ja-Wort von Reuter gibt es vorerst nicht.**

„Ich wollte schon viel früher ein Gastspiel beim BSV Wulfen bestreiten, doch damals kam mir ein Termin mit der Nationalmannschaft dazwischen“, sagt Thomas Reuter. Nach einer erneuten Nachfrage durch den Sportlichen Leiter des BSV, Volker Cornelisen, streifte Reuter dann am vergangenen Donnerstag erstmals das Trikot der Wölfe über. „Die Aufgabe würde mich schon sehr reizen“, sagte der Spieler des BBV Hagen am Montag. Allerdings sprächen auch einige Argumente gegen den Vereinswechsel. „Erster Ansprechpartner für die kommende Saison ist der BBV Hagen. Mein Trainer Chris Harris kommt erst in einer Woche aus den USA zurück. Ich werde das Gespräch mit ihm suchen und auch abwarten, welche Schritte der BBV Hagen unternimmt, um eine starke Mannschaft in die Saison zu schicken“, sagt Reuter.

Die Situation beim BBV Hagen ist momentan alles andere als rosig. Nach einem Vorstandswechsel Anfang Mai basteln die neuen Verantwortlichen an den Weichen für die Zukunft. Und die konzentrieren sich vor allem auf die erfolgreiche Jugendarbeit (unter anderem U16-Bundesliga). 50 000 Euro beträgt der Etat für den Nachwuchs. Da spielen die Senioren in der 1. Regionalliga nur die zweite Geige. Erst wenn die Finanzen gesichert sind, können wir die Planung des neuen Regionalliga-Herren-Teams vorantreiben“, sagt Vorsitzender Klaus Gerlich.

Reuter macht keinen Hehl daraus, dass ihm sein Heimatclub am Herzen liegt. Er sieht aber auch die Entwicklungschancen, die er beim BSV unter Trainer Philipp Kappenstein in Deutschlands dritthöchster Spielklasse hätte. „Die ProB ist natürlich schon eine große Herausforderung für mich“, sagt Reuter. Eine Herausforderung für den hoch talentierten Jung-Basketballer ist aber auch das Abitur, das er im Mai 2011 ablegen will.

„Ich weiß noch nicht ganz, wie das gehen soll“, sagt Reuter und meint damit den Spagat zwischen Leistungssport und schulischen Anforderungen. Wenn für Reuter beim BSV keine Sonderlösung gefunden wird, müsste der 18-Jährige viermal wöchentlich in Barkenberg trainieren, hinzu kommen

06.07.2010

Basketball: Zwischen ProB und Reifep...

die Spiele. „Wenn die Autobahn frei ist, kann ich in einer Stunde in der Sporthalle sein“, sagt Reuter und schildert damit das Dilemma.